

Porsche startet mit drei Fahrzeugklassikern bei der „Sachsen Classic“ 2018

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

25/08/2018 Herausfordernde Wertungsprüfungen und spannende Streckenabschnitte haben die diesjährige „Sachsen Classic“ geprägt.

Am heutigen Samstag endete die traditionsreiche Rallye in Chemnitz. Bereits zum 16. Mal fand das Treffen automobiler Schätze statt. Porsche beteiligte sich mit drei Klassikern aus dem Bestand des Porsche Museums: ein Porsche 911 (964) Speedster (Bj. 1992), ein Porsche 944 Turbo Cabriolet (Bj. 1991) sowie ein Porsche 911 (964) Turbo S (Bj. 1990). Das Starterfeld bestand in diesem Jahr aus mehr als 180 Oldtimern und 40 Classic-Motorrädern. Unter den Rallyeteilnehmern befand sich erstmalig Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH: „In einem Porsche

911 Speedster auf Entdeckungstour durch meine neue Heimat Sachsen zu gehen, war ein besonderes Erlebnis. Auf den malerischen Straßen eröffnen sich hinter dem Lenkrad eines Oldtimers ganz neue Perspektive." Ebenfalls am Start waren Dr. Joachim Lamla, kaufmännischer Geschäftsführer der Porsche Leipzig GmbH, und Thilo Koslowski, Geschäftsführer der Porsche Digital GmbH.

Ausgangspunkt der Rallye war am Donnerstag der Hauptmarkt in Zwickau. Von hier aus starteten die Teams in die erste Etappe, die neben der Steilen Wand von Meerane auch den Sachsenring beinhaltete. An den Folgetagen führte die Route die Teilnehmer über zwei Tagesetappen entlang der deutsch-tschechien Grenze bis nach Chemnitz. Insgesamt galt es, rund 600 Kilometer zu meistern.

Mit dem 911 Turbo S präsentiert Porsche auf dem Genfer Automobilsalon 1992 einen der letzten Elfer der Generation 964, der zugleich einer der radikalsten ist. 381 PS leistet sein Sechszylinder-Boxer unter anderem dank geänderter Nockenwellen und einem leicht erhöhten Ladedruck 61 PS mehr als der 911 Turbo. Zugleich ist der 911 Turbo S 180 Kilogramm leichter als sein Vetter, was die Rennabteilung durch klassischen Leichtbau mit Kunststofftüren und -hauben, Dünnglasfenster und eine spartanische Innenausstattung realisiert. Die Standhöhe ist um vier Zentimeter abgesenkt, Lufteinlässe im Bug und den Fondseitenteilen signalisieren Dynamik. Speziell für den Turbo S entsteht die Farbe „Speedgelb", die sich bis heute auf den Bremszangen der Porsche Keramik Verbundbremse PCCB findet. Nur 86 Exemplare baut Porsche, dann sind die letzten 3.3-Liter-Motorblöcke verbraucht. Die verfügbaren Turbo S sind zum Preis von 295.000 Mark sofort vergriffen. In den USA gewinnt Hans-Joachim Stuck mit dem Turbo S gleich zwei IMSA-Meisterschaften.

Jahr: 1992
Motor: 6-Zyl. Boxer Turbo
Hubraum: 3299 ccm
Leistung: 280 kW (381 PS)
Gewicht: 1290 kg
Beschleunigung: 0-100 km/h: 4,6 s
Höchstgeschwindigkeit: 290 km/h

Im Oktober 1992 präsentiert Porsche auf dem Pariser Automobilsalon den 911 Carrera 2 Speedster, der auf der Typenreihe 964 basiert. Die lederbezogenen Sitzschalen und die Türtafeln des 911 Carrera RS, in Wagenfarbe gehaltene Instrumententräger, die flache, jetzt fest montierte Frontscheibe, 17-Zoll-Cupräder und das niedrige Faltdach vermitteln pures Speedster-Feeling. Wobei Porsche diesen Sportwagen mit einem umfassenden Komfortangebot auf die Reise schickt. Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Sitzheizung und weitere komfortable Accessoires sind auf Wunsch erhältlich. Wie sein Vorgänger ist auch der zweite 911 Speedster innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Die 930 gebauten Exemplare sind heute gesuchte automobile Kostbarkeiten.

Jahr: 1992
Motor: 6-Zyl. Boxer
Hubraum: 3600 ccm
Leistung: 184 kW (250 PS)

Gewicht: 1350 kg
Beschleunigung: 0-100 km/h: 5,7 s
Höchstgeschwindigkeit: 260 km/h

Mit diesem exklusiven Modell endet im Jahr 1991 die Produktion des Porsche 944. Vom Sommer 1981 bis zum April 1991 sind u□ber 160 000 Einheiten der Transaxle-Baureihe gebaut worden, aber das 944 Turbo Cabriolet existiert lediglich in 528 Exemplaren. Der 4- Zylinder-Reihenmotor entspricht dem Triebwerk des 944 Turbo. 250 PS (184 kW) und 350 Nm Drehmoment ermo□glichen exzellente Fahrleistungen, die Ho□chstgeschwindigkeit von 260 km/h du□rfte einen Spitzenwert fu□r 4-Zylinder-Sportwagen darstellen. Die elegante Karosserie kommt ohne Heckspoiler aus, das Faltverdeck wird von Hand entriegelt und elektrisch gesenkt oder gehoben. Das sportliche Fahrvergnu□gen findet in einer exklusiven Atmospha□re statt, denn das 944 Turbo Cabriolet ist unter anderem mit Teilledersitzen, einer Klimaautomatik, elektrischen Fensterhebern und einem hochwertigen Radio fu□r die damaligen Verha□ltnisse u□ppig ausgestattet.

Jahr: 1991
Motor: 4-Zyl. Reihenmotor
Hubraum: 2479 ccm
Leistung: 184 kW (250 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 260 km/h

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/historie/porsche-sachsen-classic-2018-911-speedster-944-turbo-cabriolet-911-turbo-s-zwickau-chemnitz-15977.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/0007fbb5-833d-4235-86eb-d1b93da5e496.zip

Externe Links
http://www.porsche.de/classic

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart